

Bibliographie des Schweizerischen Taubstummenwesens

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **16 (1922)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anzeigen

Wer kann uns Nr. 5 vom Jahrgang 1921 der Taubstummen-Zeitung geben? (Das letzte Mal war die Jahreszahl falsch geschrieben.) Eugen Sutermeister.

Noch einmal sei darauf aufmerksam gemacht, daß das **Coiffeurgeschäft Arnold Beyeler** sich nicht mehr am Zwiebeln-gäßchen befindet, sondern **Meßgergasse 68**

Bibliographie des schweizerischen Taubstummenwesens.

Von Eugen Sutermeister. (Fortsetzung.)

Wie die aargauische Taubstummenanstalt Liebenfels bei Baden entstanden ist. Mit Ansicht. „S. T.-Z.“, 1908, S. 136—138.
 Taubstummenanstalt Liebenfels in Baden. (Geschichtlicher Rückblick.) „Badener Tagbl.“, 1909, 24. Juni.
 Wird erwähnt: „Pädagog. Monatschr.“, 1860, S. 124. „Organ“, 1863, S. 134—135. „Ztg. f. Gemeinnütz. u. Armen-erziehung“, 10. März, 1884, S. 4; 1890, Nr. 18, S. 3; 1891, Nr. 24, S. 3; 1893, S. 46—47. „Badener Tagblatt“, 18. Juni 1909. Wild. „Veranstaltungen zc.“, 1910, S. 10. Eichler, A. „Erzieh. u. Unt. zc.“, S. 10.
 S. a. Burchardt. — S. B. d. aarg. Erziehungs-direktion. — Groth. — Ghr. — Sutermeister, Landesausstellung 1914. — Z.-Fürsorge, Kt. Aargau, Aften. — Wernly. — E. Zischoffe.

3. Bremgarten

(Anney der dortigen Anstalt „St. Joseph“ für schwachsin-nige Kinder).

Jahresberichte von 1889 an.
 Wie die Anstalt für schwachsin-nige (auch taubstumme. Kinder „St. Joseph“ in Bremgarten entstanden ist) Mit 1 Ansicht. „S. T.-Z.“, 1908, S. 163—165.
 Die T.-A. Bremgarten wird erwähnt: „Pädagog. Blätter“, 1908. — Auch Sonderabdr. Eichler, A. „Erzieh. u. Unt. zc.“, S. 11.
 S. a. Sutermeister, Landesausstellung 1914. — Z.-Fürsorge Kt. Aargau, Aften. — Zollinger.

4. Zofingen.

Jahresberichte von 1839 bis 1907. (36 Berichte.)
 Aufnahmebedingungen. — 1 S.
 Die Taubstummenanstalt in Zofingen. Prospekt m. 1 Ansicht u. Aufnahmebedingungen. — 4 S.

Lehrplan.

Zofingen, Ringier. — 14 S.
 Ill. Prospekt. — 1 S.
 Statuten. Im 1. S.-B. der Anstalt 1837—1842.
 Entstehung der Anstalt und ihr Fortbestand bis zur Uebernahme derselben durch die Kultur-gesellschaft im April 1839. — Bericht von ihrem ersten Entstehen bis zur Jahresprüfung 1843. Zofingen, J. R. Ringier, 1843.
 Öffentl. Prüfung am 2. Juli 1856 u. Rechnungsaus-zug 1855. „Zofinger Volksblatt“, 25. Okt. 1856.
 Die Taubstummenanstalt in Zofingen. „Schw. Volks- u. Schulblatt“, 1855, S. 452—453.
 Bericht, Juli 1864—Okt. 1865. Mskr. Statuten vom 2. Juli 1868, 11. März 1883, 13. Dez. 1896.
 Rechnungen, 1869—1900. Rechnungsberichte der Kultur-gesellsch. d. Bez. Zofingen, 1870—1901.
 Eröffnungsfeier des Neubaus der hiesigen Taubstummen-anstalt. „Zofinger Tagbl.“, 19. Aug. 1871.
 Arbeitsverein für Taubstumme in Zofingen. Gegr. 1871. Statuten vom Aug. 1882. — 3 S. S.-B., durchsch. 4 S. Berichte a. d. Regierungsrat z. Erlangung e. Staatsbeitrages. Wird erwähnt: „Ztg. f. Gemeinnütz. u. Armen-erziehung“, 1891, Nr. 35, S. 4.
 Statuten für den Arbeitsverein für Taubstumme. — 3 S. (ohne Datum, aber wohl älter als die von 1882).
 Bericht über den fünfzigjährigen Bestand der Taubstummen-anstalt Zofingen. Veröffentlicht durch d. Direktion. (Selbsterweise ohne Datum, aber jedenfalls die Jahre 1839—1889 umfassend.) Zofingen, Ringier. — 22 S.
 Die fünfzigjährige Jubelfeier der Taubstummen-Anstalt Zofingen. 27. Okt. 1889. „Zofinger Tagespost“, 29. Okt. 1889 u. 14. Jan. 1891.
 Wie die Taubstummenanstalt in Zofingen entstanden ist und wie sie angehört hat. Mit 1 Ansicht. „S. T.-Z.“, 1908, S. 54—57, 63—65.
 Kurze Berichte in den S.-B. d. Kultur-gesellsch. d. Bez. Zofingen.
 Wird erwähnt: „Schweizer Vote“, 1839, S. 466; 1842, S. 353; 1843, S. 76, 80. „Allg. schw. Schulblätter“, 1840, S. 85. „Protokoll d. Gesellsch. f. vaterländ. Kultur i. Kt. Aargau“, 11. Okt. 1843, S. 12—13; 16. Okt. 1845, S. 22; 6. Okt. 1846, S. 7—8; 22. Sept. 1847, S. 15; 20. Sept. 1848, S. 18. „Organ“, 1863, S. 107—109; 1864, S. 61; 1865, S. 175. „Zofinger Volksblatt“, 19. Aug. 1871 u. 28. Mai 1872. „S. Z. f. G.“, 1874, S. 203. „Bl. f. d. christl. Schule“, 1883, S. 95—96. „Ztg. f. Gemeinnütz. u. Armen-erziehung“, 1890, Nr. 14, S. 3; 1891, Nr. 1, S. 2. „Zofinger Tagespost“, 29. Okt. 1889 u. 14. Jan. 1891. „General-Bericht üb. d. Tätigkeit d. Kultur-gesellsch. d. Bez. Zofingen u. ihrer Filialen i. d. Periode 1887—1901“, S. 11—14. Auch regelmäÙig i. d. andern „Rechnungsberichten“ derselben Gesellsch. Eichler, A. „Erzieh. u. Unt. zc.“, S. 20.

S. a. Brack. — Fellmann. — Matter. — Anna Müller. —
Entermeyer, Landesausstellung 1914. — L. Für-
sorge St. Aargau, Aften. — Wernly. — E. Zschaffe.

Bald die einen, bald die andern der 4 aargauischen
Anstalten werden zusammen erwähnt:

Marau, Baden und Zofingen:

Jahres-Berichte der Erziehungs-Direktion über das
Unterrichtswesen (Kanton Aargau). Von 1854 an,
in jedem Jahr über die drei Anstalten, mit Statistiken.
Die praktischen Resultate der Taubstummenbildung im
Kanton Aargau.

„Sch. Volksschulbl.“, 1859, S. 99—102.

Werden erwähnt:

„Bern. Volksschulbl.“, 1854, S. 86.

„Pädagog. Monatschr.“, 1856, S. 13; 1858, S. 10.

„Das Volksschulbl.“, 1857, S. 452—453.

„Schweiz. Volksschulbl.“, 1858, S. 667; 1860,
S. 578.

„S. Z. f. G.“, 1866, S. 150; 1881, S. 546, 547,
548; 1884, S. 265, 266; 1900, S. 60; 1904, S. 299.

„Ztschr. f. schw. Statistik“, 1866, S. 184—185.
200; 1867, S. 175. Auch Sonderabdruck v. Dr. Aug. Keller.

„Schw. Lehrertg.“, 1868, S. 154—155, 208.

„Statist. Handb. d. Schweiz“, 1879, H. I., S. 73.

„Neujahrsh. d. Hülfsgesellsch. in Zürich“, 1884,
S. 32—36.

S. a. E. Zschaffe.

Marau und Baden:

Werden erwähnt:

„S. Z. f. G.“, 1864, S. 455—456.

Marau und Zofingen:

Hilfsruf für arme taubstumme Kinder. Gesellsch. f. Vaterl.
Kultur, Bez. Marau u. Zofingen. — 2 S.

Werden erwähnt:

„Schweizer Bote“, 1839, S. 299.

„Allg. sch. Schulblätter“, 1839, S. 69; 1840,
S. 85; 1841, S. 439; 1842, S. 160—160.

Bronner, Fr. K. Der Kanton Aargau, histor.,
geogr. statist. geschildert, 1844, 2. Bd., S. 27.

„Die schw. Volksschule“, 1847, S. 197.

„S. Z. f. G.“, 1880, S. 120.

Baden und Zofingen:

Werden erwähnt:

„Verh. d. schw. Armenersiehervereins“, 1911, S. 16.

Marau, Zofingen, Baden und Bremgarten:

Werden erwähnt:

„Verh. d. schw. Armenersiehervereins“, 1908, S. 13.

II. Kanton Appenzell.

5. Schwyzbrunn.

Die Taubstummenanstalt von J. Stuh. (Gegr. 1836.)

„Appenzell. Monatsbl.“, 1840, S. 107—111.

Wird erwähnt:

Sichler, A. „Erzieh. u. Unt. r.“, S. 22.

S. a. Stuh.

III. Kanton Basel.

6. Stadt Basel.

Die Taubstummenanstalt von Magister Weiß.

„Schw. Monatschronik“, 1819, S. 113.

„Schweizer Bote“, 1822, S. 220—222 u. 1826,
S. 259.

7. Bettingen.

Jahresberichte von 1902/03 an.

Kurze Jahresberichte i. d. „Verwaltungsberichten d.
Regierungsrates r. a. d. Großen Rat des Kts.
Basel-Stadt.

Anmeldebogen: Zur Aufnahme eines Zögling erbittet
sich das Komitee über folgendes Auskunft: — 4 S.

Zur Beachtung für Eltern und Vormünder, die schwach-
begabte, taubstumme Kinder in der Anstalt Bettingen
unterbringen wollen. — 1 S.

Wie die Anstalt für schwachbegabte Taubstumme in Bet-
tingen bei Basel entstanden ist. Mit 2 Ansichten.

„S. L. Z.“, 1907, S. 139—142.

Zum 50-jährigen Jubiläum der Taubstummenanstalt
Bettingen.

„S. L. Z.“, 1910, S. 93—95.

Wird erwähnt:

„Organ“, 1860, S. 21—23; 1861, S. 171; 1863,
S. 192; 1866, S. 50; 1869, S. 34—35; 1874,
S. 54—55; 1907, S. 319.

„S. Z. f. G.“, 1864, S. 339; 1865, S. 443; 1868,
S. 543—544; 1902, S. 264; 1910, S. 151—153.

„Ztschr. f. schw. Statistik“, 1865, S. 19 u. 22.

„Neujahrsh. d. Hülfsgesellsch. in Zürich“, 1875,
S. 22.

Bühlmann, „Die Praxis d. schw. Volks- u. Mittel-
schulen“, 1889, S. 242, 243.

„Basler Jahrbuch“, 1903, S. 304.

Wild, „Veranstaltungen r.“, 1910, S. 63.

„Schw. Lehrertg.“, 1914, S. 312—313.

Wild, A., Hr. „Soziale Fürsorge in der Schweiz.“
Zürich, 1919, S. 143.

Sichler, A. „Erzieh. u. Unt. r.“ S. 65.

S. a. Ammann. — Burckhardt. — Föh. — Germann. —
Heslin. — Hüger. — Entermeyer, Landesausstel-
lung 1914.

8. Riehen (vorher Beuggen).

Anzeige über die Taubstummen-Anstalt in Beuggen. (Von
Klemme).

Basel, im Dez. 1833. — 15 S.

Auch «Quatrième Circulaire de l'Institut de
Paris», p. 320.

Die Dreizehnte Jahres-Feier der freiwilligen Armen-
Schullehrer-Anstalt zu Beuggen, den 14. Brachmonath
1833.

Basel, Spittler, 1833. — 60 S.

S. 37—40: Gründg. d. L. u.

Taubstummenanstalt in Beuggen.

„Monaths-Blatt von Beuggen“, 1833, Nr. 8,
S. 62—63; 1838, Nr. 8, S. 59; 1839, Nr. 8, S. 63.

Jahresberichte von 1838/1839 an (unter versch. Titeln).
(1863/64 ist Jubiläumsschrift, ebenso 1878/79, die letztere
trägt den Titel „Eine kleine Festschrift“ zum 40jähr. Jubil. d.
Inspektors.)

Die Taubstummen-Anstalt im Pilgerhof zu Riehen bei Basel.
„Monaths-Blatt von Beuggen“, Juli 1839, Nr. 9.

Auch Sonderabbr. von 6 S.

Zur Aufnahme eines taubstummen Kindes in die Taub-
stummenanstalt zu Riehen bei Basel erbittet sich die
Comité über folgende (10) Punkte nähere Auskunft
J. B. der Anstalt 1840/41 und 1841/42.

Zur Aufnahme eines Zögling in die L. u. zu Riehen
bei Basel erbittet sich das Comité über Folgendes
Auskunft . . . (17 Fragen).